

# KAURIKIDS

Kleine Stadt – ganz groß!

Das Magazin der **STADTKINDER**  
powered by **KRABAUTER**



**Kostenlos!  
Mitnehmen!**

Mit Reportagen über verschiedene Jobangebote, ganz vielen Interviews, einem Rezept, einem Bericht von der Parlamentsarbeit, sehr, sehr vielen tollen Fotos und noch so einigem mehr!

# Das Redaktionsteam



Alice Dik,  
11 Jahre aus Wahlstedt



Jan-Ole Lühr,  
12 Jahre aus Oering



Jule Maxl,  
11 Jahre aus Willingrade



Lennart Harms,  
13 Jahre aus Bad Segeberg



Mesanee Brodé,  
11 Jahre aus Klein-Kummerfeld



Pheline Luther,  
9 Jahre aus Wahlstedt



Tim Reiser,  
11 Jahre aus Kalkenkirchen

## Impressum

Herausgeber:  
Bettina Schaefer (V. i. S. d. P.)  
KRABAUTER Verlag  
Steinstr. 11  
23845 Bühnsdorf  
Telefon 045509959422  
www.krabauter-magazin.de  
kontakt@krabauter-magazin.de

im Auftrag von:  
Kreisjugendring Bad Segeberg e.V.  
An der Trave 1a  
23795 Bad Segeberg  
Telefon 045513464  
www.kjr-se.de  
kjr@kjr-se.de

Redaktion:  
Alice Dik,  
Jan-Ole Lühr  
Jule Maxl  
Lennart Harms  
Mesanee Brodé  
Pheline Luther  
Tim Reiser

Druck:  
Masuhr Druck- und Verlags GmbH  
Holländerkoppel 14  
23858 Reinfeld (Holstein)  
Telefon: 04533.2183  
www.masuhr-druck.de  
info@masuhr-druck.de

Auflage:  
300 Exemplare

Copyrights:  
Bild- und Textnachweise finden sich in  
der Regel auf den jeweiligen Seiten,  
nicht gekennzeichnete Fotos: Bettina  
Schaefer

Rechtliche Hinweise:  
Alle Fotos und Beiträge sind urheber-  
rechtlich geschützt.

Hintergrund: waiss/shutterstock.com, Titelfotografie und Bilder auf dieser Seite: Christian Darsov-Fromm

# Liebe Leserinnen und Leser – kleine wie große,

wie auch bei der „Kaurikids“-Ausgabe 2014 erlaube ich es mir, als „Arbeitgeber“ in der „Stadt der Kinder“ ein klitzekleines Editorial zu schreiben. Weil ich es abermals erwähnenswert finde, wie eigenständig die Kinder dieses Magazin gestaltet haben. Klar, vor allem meine großen Kameras stolz vor sich her zu tragen und damit zu fotografieren, hat ihnen besonders viel Spaß bereitet. Das lässt sich nicht zuletzt daran erkennen, dass die 7 Redaktionsmitglieder an nur zwei Tagen insgesamt 1.200 Bilder gemacht haben (von denen wir leider nur einen Bruchteil mit ins Heft nehmen können). Aber in diesem Jahr wollten auch alle ganz viel schreiben, so dass es gelegentlich fast ein bisschen Gerangel um die verfügbaren PC-Arbeitsplätze gab. Den „Großen“, die es nicht glauben mögen, sei gesagt: Abgesehen von diesem Editorial und den Bildern, auf denen die Redaktionsmitglieder zu sehen sind, sind alle Texte und alle Bilder zu meist selbst gewählten Themen von den Kindern erstellt worden. Wir haben nicht redigiert, nicht bearbeitet, nur hier und da haben wir mal den einen oder anderen Rechtschreibfehler her-

ausgefischt (wobei uns angesichts der Kürze der Zeit bestimmt auch einige durchs Netz gegangen sind). Am Ende haben wir, quasi als „Dienstleister“, den Job übernommen, den auch im richtigen Leben die Radakteure nicht allein erledigen: Wir haben das Ganze in ein Layout gegossen – hoffentlich eins, das vor allem den Wünschen und Vorstellungen der Kinder gerecht wird!

Auch in diesem Jahr möchte ich noch schnell Herrn Burmeister (Inhaber der Bad Segeberger EDEKA-Märkte) danken, dass er das Magazin durch die Übernahme der Druckkosten „sponsort“ sowie der Druckerei Masuhr für Sonderpreis und Wochenendarbeit! Und nun viel Spaß beim Schmökern in der „Kaurikids“-Ausgabe 2015!

Herzlichst,  
Eure und Ihre „Krabauterfrau“

*Bettina Schaefer*

## Inhalt



### Interviews:

Die Kaurikids-Redaktion fragt nach, Kinder und Erwachsene antworten [Seite 04](#)



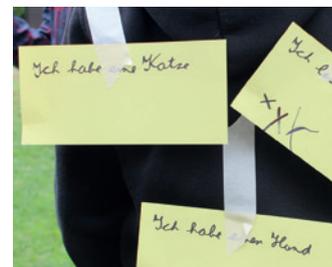
### Rezept:

So macht man Meloneneis-creme –mit Schritt-für-Schritt-Anleitung! [Seite 07](#)



### Reportage:

Arbeiten in der Stadt der Kinder: einige (besondere) Jobs kurz vorgestellt [Seite 08](#)



### Bericht:

Die erste Parlamentsitzung: Routine und besondere Vorkommnisse [Seite 10](#)



### Rührseliges:

Vom Ankommen in der Stadt der Kinder und vom Abschied nehmen [Seite 10](#)



### Vermischtes:

Stadt der Kinder in Zahlen, Witze und Rätsel und noch dies und das [Seite 11](#)



## Rubriken

Impressum [Seite 02](#)

Inhalt [Seite 03](#)

# Die Kaurikids-Redaktion fragt nach ...

Interviews & Fotos: Mesanee Brodé & Jule Maxl

## ... Anna Almenröder antwortet:

**Warum machst Du mit bei Stadt der Kinder?**

Weil ich das interessant fand und meine Mutter hatte es in der Zeitung gesehen und uns gefragt.

**Das Beste an Stadt der Kinder ist für Dich ...**

... dass man neue Sachen ausprobieren kann und neue Leute kennen lernt.

**Was macht man bei dem Job, den Du machst?**

Wir nähen Sachen – einen Schlüsselanhänger und einen kleinen Beutel.

**Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten?**

Eigentlich ganz gut ...

**Fällt Dir was ein, das vielleicht noch verbessert werden könnte?**

Vielleicht, dass es in den Zelten wärmer ist ...



## ... Kian Tillman antwortet:

**Warum machst Du mit bei Stadt der Kinder?**

Weil ich beim letzten Mal schon hier war und es da auch gut fand!

**Was ist das Beste an Stadt der Kinder?**

Dass man selber entscheiden kann und so ein bisschen die Welt sehen kann.

**Was macht man bei Deinem Job?**

Man überlegt, wie man am besten Spenden sammelt und was man dafür tun kann, dass man mehr Spenden sammelt.

**Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten?**

Wie meinst Du das?

**Was könnte man verbessern oder fühlst Du Dich wie im echten Leben?**

Ich wüsste jetzt nicht, was man verbessern könnte. Letztes Jahr fand ich es auch soweit ganz gut.



## ... Nico Hansen antwortet:

**Warum machst Du mit bei Stadt der Kinder?**

Weil ich's kann!

**Was ist das Beste an Stadt der Kinder?**

Dass ich Geld kriege!

**Was macht man bei Deinem Job?**

Spenden sammeln!

**Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten?**

Gut! So 2!



## ... Jule Klink antwortet:

### Warum machen Sie bei Stadt der Kinder mit?

Weil ich Jana ganz gute kenne und sie mich gefragt hat, ob ich mitmache. Weil ich das Projekt einfach klasse finde. Und deswegen habe ich gesagt: „Jo! Da bin ich dabei!“

### Das Beste an Stadt der Kinder ist ...

... das sind die ganzen Kinder, die hier wahnsinnig viel Spaß haben und sich engagieren! Einfach dieser Zusammenhalt untereinander, das finde ich klasse!

### Was macht man bei diesem Job, den Sie zur Verfügung stellen?

Ich mache das Arbeitsamt und da geht es darum: Meine zwei Mitarbeiter sammeln die Arbeitskarten und bereiten die nächste Runde im Arbeitsamt vor. Hier kann sich dann jeder seinen nächsten Job aussuchen.

### Wie würden Sie Stadt der Kinder bewerten?

Ich find's klasse! Wirklich! Das ist ein super Projekt und es macht allen Spaß. Von daher: Volle Punktzahl von mir!

### Gibt es etwas, das man verbessern könnte?

Ich bin das erste Mal hier, von daher kann ich die Frage noch nicht beantworten. Wenn ihr mich Sonntag fragt, dann kann ich mehr dazu sagen! Momentan gibt es nichts zu verbessern!



## ... Jette Hoops & Florine Ballnuweit antworten:



### Warum macht ihr bei Stadt der Kinder mit?

Weil das hier sehr viel Spaß macht und weil meine Freundin auch hier ist.

### Das Beste an Stadt der Kinder ist ...

... dass man hier selber entscheiden kann – durch Abstimmen! Und das wir in Zelten schlafen.

### Was macht man bei diesem Job?

Schauspielern! / Wir drehen die Nachrichten für abends.

### Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten?

Gut! / Ich stimme zu!

## ... Noa Wurr antwortet:

### Ich mache mit bei Stadt der Kinder, weil ...

...weil ich es einfach toll und spannend fand, mal zu arbeiten und kennen zu lernen, wie Erwachsene leben.

### Was ist das Beste an Stadt der Kinder?

Das kann ich gar nicht richtig sagen ..., dass man hier einfach auch zelten kann und sich viele verschiedene Jobs aussuchen kann.

### Was macht man bei dem Job, den Du Dir ausgesucht hast?

Das hier ist „Spenden sammeln für Flüchtlinge“. Da sammelt man möglichst viele Spenden um Flüchtlinge zu unterstützen. Zum Beispiel, damit Sie Deutsch lernen.

### Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten? Könnte man irgendwas verbessern?

Ich finde das sehr schön hier. Einfach gut.



Fortsetzung ->

## Fortsetzung von "Die Kaurikids-Redaktion fragt nach ..."

### ... Anna-Lena Hartmann antwortet:

#### Warum machen Sie bei Stadt der Kinder mit?

Ich bin jetzt schon im dritten Jahr dabei und ich finde, dass das ein ganz, ganz tolles Projekt ist, wo Kindern die Möglichkeit gegeben wird, dass sie mitbestimmen können, dass sie das richtige Leben kennen lernen. Und ich finde es eine tolle Sache, das zu unterstützen.

#### Das Beste an Stadt der Kinder ist für Sie ...

... dass so viele Menschen auf einem Haufen sind und sich gut verstehen und man einfach fünf Tage lang ganz viel Spaß zusammen hat.

#### Und was macht man bei Ihrem Job?

Wir machen hier Eis. Wir stellen heute drei verschiedene Eissorten her und die werden nachher auf dem Markt verkauft.

#### Wie würden Sie Stadt der Kinder bewerten?

Das ist eine schwierige Frage. Ich finde Stadt der Kinder sehr, sehr gut. Und ich finde es lohnenswert, dabei mitzumachen und das Projekt zu unterstützen.



### ... Pascal Lubrich antwortet:

#### Warum machst Du mit bei Stadt der Kinder?

Meine Oma hat mir das geschenkt! Und ich dachte: Ich probier es einfach mal aus!

#### Was findest Du, ist das Beste an Stadt der Kinder?

Dass man mit anderen Kindern gemeinsam coole Sachen machen kann! Und dass man insgesamt etwas mehr zusammen macht.

#### Was macht man bei diesem Job hier?

Man prägt Münzen, indem man bei einer relativ großen Apparatur das hier (*zeigt den Rohling*) oben drauf legt, es stanzt und dann wieder ablegt.

#### Wie würdest Du Stadt der Kinder bewerten?

Ich finde es gut, so wie es ist. Vielleicht sind es ein bisschen zu viele Leute. Das ist manchmal ein bisschen unübersichtlich, zum Beispiel, wenn man in die Mensa geht oder so was.

## Das Fazit der Kaurikids-Redakteurinnen:

"Wir haben heute gelernt, dass viele Kinder schon mehrmals hier waren und dass einige es vielleicht ganz erholsam fanden, mal von ihren Eltern weg zu kommen."

# So macht man Melonen-eiscreme

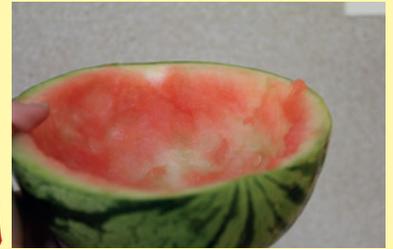
Abgestaubt, fotografiert und aufgeschrieben von:  
Mesanee Brodé & Jule Maxl

## Zutaten

- 1 mittelgroße Wassermelone
- 500 g Jogurt (ungesüßt)
- 500 g Mascarpone
- 250 g Puderzucker
- 500 g Schlagsahne

## Zubereitung

- 1 Melone aushöhlen (Schale nicht wegschmeißen).
- 2 Das Fruchtfleisch entkernen (am besten mit einem kleinem Sieb), dann den Saft auffangen.
- 3 Mascarpone und Jogurt vermischen. Puderzucker sieben, bis keine Klumpen mehr drinnen sind. Dann Puderzucker unter den Jogurt und die Mascarpone rühren.
- 4 Melonensaft und etwas Fruchtfleisch ohne Kerne unter die Masse rühren.
- 5 Sahne steif schlagen und ebenfalls unterrühren.
- 6 5 Stunden in den Gefrierschrank stellen.
- 7 Schick in die Melonenschale füllen, wenn es gefroren ist. Fertig ist das Melonen Eis. Guten Appetit!



1



2



3



4



5



5

Hinterher sauber-  
machen muss sein!

Das hier wird  
Schlumpfeis!

Und das hier  
wird Schoko!



Miam!



# Arbeiten in der Kinderstadt

Jedes Kind muss jeden Tag zweimal zum Arbeiten gehen. Einmal vormittags und einmal nachmittags. Es gibt verschiedene Jobs, z. B.: Sanitäter, Redakteur, Turntrainer, Feuerwehr, Bankkaufmann, Automechaniker, Tierpfleger, Friseur, Naturwerkstatt, Tischler, ... Wir haben uns einige davon genauer angesehen.

*Recherchiert, erfragt, beobachtet, fotografiert und aufgeschrieben von:*

*Alice Dik, Jan-Ole Lühr, Jule Maxl, Lennart Harms, Mesanee Brodé, Pheline Luther & Tim Reiser*

## Sanitäter in WiBo

Reporter: „Hatten sie hier in den letzten Stunden einen Einsatz?“

Sanitäter: „Einen echten Einsatz?“

Reporter: „Ja.“

Sanitäter: „Ne, zum Glück nicht. Unsere Hauptaufgabe ist, den Rettungsdienst bzw. die Feuerwehr zu repräsentieren. Hier machen wir die Arbeit vom Rettungsdienst. Wenn natürlich was passiert, ist es ein Problem, aber wir hatten ja noch keines. Wenn aber was passiert, sind wir da.“

Reporter: „Danke schön für das Interview!“

## Feuerwehr

Die Feuerwehr pumpt aus einem See oder einem Hydranten Wasser. Die Pumpe heißt Tragkraftspritze, sie pumpt Wasser aus dem See und gibt sie zum Strahlrohr weiter, das die Feuerwehrmänner halten. Die Pumpe ist relativ laut und jeder Feuerwehrmann muss sie benutzen können.

## Flugzeugbau

Die Kinder vom Flugzeugbau haben eigene Flieger gebaut und gestaltet. Nun probierten sie die Eigenschaften aus. Und dann mussten sie Prüfungen für ihren Pilotenschein bestehen. Daraus

wurden dann Wettbewerbe.

Alice Dik gewann den Weitwurf und das Zielfliegen!

Selim Kaymaz gewann den Hochwurf! Philipp Wannemüller gewann das Durchwerfen! Und Milena Kanava gewann das kontrollierte Fliegen.

Die Flugzeuganleitung:

Dekron ist ein dünnes und leichtes Styropor. Aus dem Styropor bastelt man die Trageflächen. Man braucht eine Vorlage, um die Trag- und Seitenfläche zu schneiden. Man stabilisiert die Seite und klebt eine dünne Holzlatte drauf. Vorne eine Gummispitze drauf drücken. Dekoration ist auch sehr wichtig.

Regeln: Genaues Arbeiten! An die Vorlage halten!

## Jims Bar

Jims Bar ist ein Gefährt auf vier Rädern worin man Cocktails machen kann. In Jims Bar gibt es 3 Cocktails. Die Rezepte standen schon in der letzten „Kaurikids“-Ausgabe!

## Imker

Am Anfang werden wichtige Sachen erklärt und Fragen beantwortet. Erst dann geht es richtig los! Jeder nimmt sich eine kurze Röhre und füllt sie mit dünnen Bambus Halmen bis nichts mehr



rein passt. Dann wird ein Stück Draht abgeschnitten und durch ein Holz gefädelt.

Dann wird unten und oben der Draht gedreht und fertig ist ein Haus für Honigbienen.

## Tretbootbau

Hier wird ein Tretboot aus Holzkisten und Schrauben gebaut. Dafür werden Hölzer abgemessen, gesägt und geschliffen.

## Siebdruck

Dabei kann man mit Farben und Schablonen große und kleine Bilder auf Stoffe und andere Dinge drucken. Ich denke, es hat Sina aus Zelt 7 viel Spaß gebracht, weil sie die ganze Zeit gelächelt hat.

## Tierpfleger

Die Kinder malen zuerst ihren Traumhund und dann bestimmen sie die verschiedenen Körperteile eines Labradors, streicheln und bürsten die Hunde.

Die Hunde führen dann noch ein paar Kunststückchen vor, wie z.B. Jacke oder Socken ausziehen und aufräumen bis es zum Sachlichen geht: Die Kinder versuchen mit Watte, Verband und leeren Klorollen den Hund zu verarzten.

Dann wird noch viel mit den Tieren gekuschelt. Zum Schluss haben die Hunde mit den Kindern im Wald verstecken gespielt. Dafür hat sich ein Kind mit einem Hundespielzeug versteckt. Erst wenn der Hund das Kind gefunden und einmal gebellt hat, hat das Kind ihm das Spielzeug gegeben.

## Glasgrafik

Aus Glas kleine und große Kunstwerke herstellen und auf Kerzen kleine und große Bilder drauf schmelzen – das ist das Motto von Ingrid.

Milena aus Zelt 7 sagte zu uns: „Es sieht schön aus und es bringt auch sehr Spaß, aber es ist schwer. Aber wenn man es so gut kann, wie Ingrid, ist es leicht.“

## Tischler

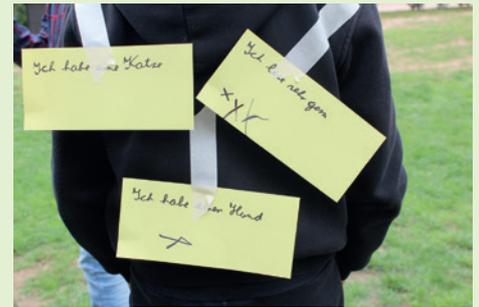
Beim Tischler kann man schnitzen und aus Holz Stühle und Vogelhäuser bauen. „Schnitzen bringt riesig Spaß!“ So hat Adrian aus Zelt 3 es uns berichtet. Daniel und Dima aus Zelt 1 jedoch bauen ein großes schönes Vogelhaus. Aber auch ein Naturstuhl aus reinem Naturholz wird gebaut.

# Die erste Parlamentssitzung

Beobachtet, fotografiert und aufgeschrieben von:  
Mesanee Brodé & Jule Maxl

Kurz vor der Parlamentsbesprechung fehlte der Chef aus Zelt drei. Nach 14 Minuten kam er endlich, nachdem er die anderen sitzen gelassen hatte. Nun stellten sich alle vor, dann wurden alle Fragen beantwortet. Sie redeten über die Bürgermeisterwahl. Dann gingen sie raus zum Kennenlernen. Nun wurde ein Kennlernspiel gespielt. Die Kinder mussten ohne Worte probieren, sich nach dem Alter aufzustellen. Sie fingen an, sich mit Stiften ihr Alter auf die Hand zu schreiben. Nach dem Spiel spielten sie noch ein Spiel. Jeder nahm sich Karten und schrieb zwei Wahrheiten

auf und eine Lüge. Nun wurden die Karten auf den Rücken geklebt. Die Betreuer wollten sich den Spaß nicht entgehen lassen und machten mit. Neugierig fingen die Kinder an, alle Karten durchzulesen. Nun kreuzten sie bei jedem an, wo sie dachten, dass das die Lüge ist. Anschließend werden die Karten abgenommen und gesagt, was für Kreuze gesetzt wurden. Jetzt wurden wichtige Regeln besprochen. Über Demokratie wurde gesprochen und es wurde gesagt, dass bei Demokratie immer abgestimmt wird.



## Vom Ankommen und vom Abschied nehmen ...

Erlebt und aufgeschrieben von: Jan-Ole Lühr & Lennart Harms  
Fotos: Alice Dik & Jan-Ole Lühr

### Ankunft



Alle Kinder wurden von den Eltern mit den Autos um 17 Uhr zur Stadt der Kinder in Wittenborn hingebbracht. Danach haben sie sich mit den Eltern angemeldet und haben sich auch ein Stadt der Kinder

Armband geholt. Die Eltern mussten wegfahren und sich von den Kindern verabschieden.

Danach wurden die Kinder von Betreuern in Zelte eingeteilt. Mädchen und Jungs sind getrennt. Jeder hat sich ein Bett ausgesucht und mit den Betreuer/Betreuerin Kennlern-Spiele gespielt, um sich kennen zu lernen. Dann gab es noch Abendessen und danach war die erste Stadtstunde wo alles geregelt und erklärt wurde. Anschließend haben die Kinder noch etwas mit den Betreuern gemacht.

Um 22 Uhr war dann Bettruhe und die Kinder sollten leise sein. Und das war der erste Tag in Stadt der Kinder.

### Abschied

Kinder, die schon mal da waren, können vom Abschied berichten: Am Ende von Wittenborn wird Abschied genommen von Betreuern und von Freunden. Manche freuen sich, ihre Eltern wieder zusehen aber manche wollen nicht weggehen aus Wibo. Im Essenzelt werden ein Beamer und eine Leinwand aufgestellt. Dort werden Bilder oder Filme gezeigt, die von Betreuern aufgenommen wurden. Manche Kinder weinen vielleicht auch weil es ihr letztes mal Wibo ist oder aus Freude. Sie tauschen Nummern und Adressen aus, um in Kontakt zu bleiben. Die Eltern kommen und gucken sich das Lager an und schauen dem Film und den Bildern zu.



Die Kinder lachen und chillen noch ein bisschen mit Freunden. Danach werden alle sich auf das Zuhause und auf das nächste Jahr freuen. Die Gefühle wachsen für das Lager in Wittenborn.

# Dies & das ...

Gesammelt & aufgeschrieben von:

Alice Dik, Jan-Ole Lühr, Jule Maxl, Lennart Harms,  
Mesanee Brodé, Pheline Luther & Tim Reiser

## Stadt der Kinder in Zahlen

120 Kinder (61 Mädchen & 59 Jungen)

28 Zelte

275 kg Fleisch und Beilagen

11 Parlamentarier 3 Cocktails 1 Bühne

Wahrscheinlich mindestens 9 verschiedene Ursprungs-Nationen  
(Deutschland, Schweiz, England, Thailand, Iran, Tschetschenien,  
Syrien, Afghanistan, Russland, ...)

Und definitiv 1 ganz besonderes Lied (siehe rechts)!

## So macht man Lippenpflegestift

Dieser Lippenpflegestift ist der absolute Allrounder ...  
Durch den hohen Ölanteil lässt sich dieser Stift besonders gut auftragen.

Das Rezept reicht für ca. 2 Lippenpflegestifte:

5 g Jojobaöl + 5 g Olivenöl  
4,5 g Bienenwachs  
1,5 g Shea-Butter  
Evtl. 6 Tropfen Vitamin E Acetat + 1 Tropfen Grapefruit  
+ 1 Tropfen Farbe + 2 Tropfen Vanille / Orangenroma

Alle Zutaten schmelzen, evtl. Vitamin E hinzufügen und sehr gut ver-  
rühren, bis die Masse zähflüssig ist. Dann in die Hülchen füllen.

## ... zum Raten:

Was haben Wolken und Lehrer gemeinsam?

Wenn sie sich verziehen, wird's doch noch ein schöner Tag!

Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben! Sie sind überflüssig!

## Die Stadt der Kinder

### 1. Strophe

Hallo Leute, jetzt kommen wir  
Willkommen in unserer Stadt  
Hier dreht sich alles nur um uns  
Und das, – was jeder von uns schafft

### Refrain

In unserer Stadt, die lebt  
Das ist die Stadt der Kinder  
Unsere Stadt, die bebt –  
Tag und Nacht.  
Unsere Stadt, sie lebt  
Sie macht viel Krach  
Sie lässt uns Dinge ausprobieren  
Und macht dabei – richtig Spaß

### 2. Strophe

Ob Werkstatt, Küche oder Zelt  
Was wir machen steht uns frei  
Wir bauen uns uns're eig'ne Welt  
Und sind mit vollem Herz dabei

Refrain: In unserer Stadt ...

### 3. Strophe

In unserer Stadt regieren wir  
Und es kommt – auf jeden dabei an  
Gerechtigkeit ist unser großes Ziel  
Und dass jeder – mitbestimmen kann

Refrain: In unserer Stadt ...

### Bridge

Freunde sind hier nie weit  
Für einander sind wir da!

Refrain: In unserer Stadt ...

Ein Lehrer zeigt den Kindern im Bio-Unterricht ein  
braunes und ein weißes Ei. Dann fragt er: „Wieso ist  
das eine Ei braun und das andere weiß?“ Fritschen  
antwortet: „Das braune Ei war im Urlaub!“

Treffen sich ein Schaf und ein Rasenmäher. Sagt das  
Schaf: „Mäh!“ Sagt der Rasenmäher: „Mäh doch selber!“



# Burmeister



# 2 X in

## BAD SEGEBERG!



### Unsere Service- Leistungen für Sie:

- Kostenloser Taxiruf
  - EC-Cash
  - Erstellen von Präsentkörben
  - Aufladen von Handykarten
- Lotto (nur Anny-Schröder-Weg)
  - Post
- Tchibo-Bestellservice
- Kauf auf Kommission
  - Lieferservice - wir bringen Ihnen Ihre bestellte oder gekaufte Ware nach Hause!

Wir ♥ Lebensmittel.

## Wir sind gerne für Sie da!

Anny-Schröder-Weg 4-6 • 23795 Bad Segeberg  
Tel.: 0 45 51 / 99 33 57 • Fax: 0 45 51 / 99 33 58

Gieschenhagen 1 a/b • 23795 Bad Segeberg  
Tel.: 0 45 51 / 61 40 • Fax: 0 45 51 / 61 42